

435. WOCHENBLATT



der Deutschen Schule Taipei

dst-wochenblatt@gmx.net

Swire European Primary Campus
727 Wen Lin Road, Shihlin District, 11159 Taipei
Tel.: +886-2-8145 9007 Ext. 301

Swire European Secondary Campus
31 Jian Ye Road, Shihlin District, 11193 Taipei
Tel.: +886-2-2862 2920 Ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 9.00 Uhr!

Redaktion: Ingrid Castritius – Tel.: 2861 1667
Sabine Gordon - Tel.: 2894 4089

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wider!

Ein Wort der Redaktion

(von Sabine Gordon)

Liebe Leserinnen und Leser,

in den Sommerferien lernte ich im Urlaub eine deutsche Mutter kennen, die zwei Söhne im Teenageralter hat. In einem unserer Gespräche unterhielten wir uns über die Sprache der Jugendlichen und sie konnte mir gleich ein paar aktuelle Beispiele aus dem Umfeld ihrer Söhne nennen. So sei es unter den Jugendlichen üblich, sich mit "Was geht, Alter?" und "Hau rein, Alter!" zu begrüßen beziehungsweise zu verabschieden. Wenn sie dann gelegentlich auf das Erfüllen der Pflichten pocht, wie zum Beispiel Zimmeraufräumen oder Hausaufgaben erledigen, bekommt sie nur ein "chill out, Mama!", zu hören.

Klar, diese eine Jugendsprache gibt es nicht, sie ist genauso vergänglich und unterschiedlich wie die Mode der Jugendlichen und doch folgt sie gewissen Trends, bestimmte Wörter sind einfach "angesagt" und sollten dementsprechend verwendet werden, möchte man dazugehören. Ältere Generationen wie Eltern, Großeltern oder Lehrer verstehen dabei häufig nur "Bahnhof" und manch einer wird vielleicht schon einmal über den Kauf eines Wörterbuchs der Jugendsprache nachgedacht haben, die inzwischen von immer mehr Verlagen herausgegeben werden, wenngleich mit schnellem Verfallsdatum.

Denn was genau meinen Jugendliche, wenn sie aufgrund des *Nippelwetters* einen Besuch in der *Klappkaribik* planen? Richtig, die *Sonnenbank* lockt, denn es ist *kalt und regnerisch*.

Sollte der Bruder morgens der Schwester hinterherrufen: "Ich kann dein *Arschfax sehen!*", wundern Sie sich nicht, wenn Ihre Tochter dann ihr *Unterhosenetikett* in die Hose schiebt, denn genau dieses hing heraus.

Weigert sie sich auf den *Terrorkrümel* aufzupassen, kann man Verständnis zeigen, denn *jüngere Geschwister* können in der Tat manchmal *nerven*, nichtsdestotrotz kann dies gelegentlich zur Aufgabe der älteren Geschwister gehören. Und ein gewisses Maß an Respekt können wir einfordern, wenn unsere Kinder meinen, uns einen Termin beim *Faltenbügler* oder gar in der *Änderungsfleischerei* zu empfehlen. Denn soweit kommt es noch, dass unsere eigenen Sprösslinge uns zum *Schönheitschirurgen* schicken, oder? Tragen sie nicht auch eine gewisse Mitverantwortung an der Zunahme unserer Falten oder der rasanten Graufärbung unserer Haare?

Sollten Sie als *emotional flexibel* bezeichnet werden, freuen Sie sich nicht zu früh, denn dahinter verbirgt sich kein Kompliment. Sie bekommen gerade vorgehalten, *launisch* oder *inkonsequent* zu sein! Einigermäßen entspannen kann man hingegen, wenn die Tochter von dem *Hottie* schwärmt, denn sie meint damit keineswegs einen ultrakurzen Minirock, den sie gerne tragen möchte, sondern vielmehr einen *heißen Typen*.

Unterbricht Ihr Sohn Sie beispielsweise beim Einkaufen mit den Worten: "Moment mal, ich habe gerade *Phantomvibrationen*", besteht kein Grund zur Sorge, er erhält gerade lediglich einen *Anruf* oder eine *Textnachricht*. Beklagt er sich hingegen regelmäßig über ein und denselben *Kreidekratzer*, könnte man ein Gespräch mit diesem *Lehrer* in Betracht ziehen.


Letztendlich hatten wir doch alle unsere Jugendsprache mit ihren ganz spezifischen Ausdrücken und waren froh, nicht immer von den älteren Generationen verstanden zu werden. Was früher bewundernd als *bombastisch* oder *oberaffengeil* bezeichnet wurde, ist heute *fett* oder *endgeil* und was früher *ätzend* war, ist heute *gaga*.

Und so ließe sich die Reihe ewig fortsetzen, aber ich komme nun zum Schluss und wünsche Ihnen ein schönes Wochenende mit viel Zeit zum *Chillen*.

Ihre Sabine Gordon

Berichte aus der Deutschen Sektion und der TES

Schultermine¹		
Oktober 2010		
15. Oktober	Ausflug in die Kinderabteilung des National Palast Museums als Auftakt der Projektwoche <i>(mit Kathrin Diestel, Liz Ganz, Svende Klein und Julia May)</i>	8.00 - 12.30 Uhr Klassen 1 - 4
16. Oktober	Willkommensfest des Kindergartens im Tienmu-Park	11:00 – 13:00 Uhr
18. - 22. Oktober	Projektwoche Grundschule Titel: „Bewegte Kunst“ <i>Zusatzangebote finden am Freitagnachmittag statt!</i>	EPC
19. Oktober	Elternsprechtage der Grundschulen	17:00 – 20:00 Uhr EPC
22. Oktober	Präsentation der Projektwoche Alle Eltern der Grundschule sind dazu herzlich eingeladen!	11.30 Uhr EPC, Amphitheater
25. - 29. Oktober	Mid –Term Break - Herbstferien schulfrei!!!!	
November 2010		
3. November	Beginn des Sportprojekts „Inliner fahren“ <i>(Inliner, Helm, 6-teiliges Schützerset erforderlich)</i>	Klasse 1 - 4
3. November	Elternsprechtage Klassen 9 bis 12 Unterricht für Klassen 5 bis 8 nach Plan	13:30 – 19:00 Uhr ESC

10. November	Sportprojekt „Inliner fahren“	Klasse 1 - 4 
12. November	St. Martin – Laternenlauf 	18.00 Uhr Veranstaltungsort wird noch benannt.
17. November	Sportprojekt „Inliner fahren“	Klasse 1 - 4
27. November	Weihnachtsbazar der TES	

Deutsches Kulturfest im WenZhou-Park

von Emmanuel Fritzen / Schulleiter

Am vergangenen Samstag und Sonntag fand im WenZhou-Park in der Nähe der großen Universitäten im Wen-Luo-Ding-Kietz im Süden Taipeis ein deutsches Kulturfest statt.



Ein laufendes Bühnenprogramm mit traditionellen deutschen Tänzen in Trachten und Musikbeiträgen entlockte den Besucher immer wieder aus dem Herzen Taipeis in das ferne Deutschland. Zwischen den Beiträgen auf der Bühne ertönten deutsche Klänge aus der zentralen Beschallungsanlage.

Auf dem Kulturfest vertreten waren Firmen, deren deutschlandbezogenes Angebot sich unmittelbar an den Privatkunden richtet.

Bühnenprogramm mit deutschen Tänzen in Trachten
Auch Institutionen, die einen Deutschlandbezug haben, waren auf dem Kulturfest vertreten. So konnten die Besucher sich am Stand des Goetheinstituts (Deutsches Kulturzentrum) über das deutschlandbezogene Kulturangebot in Taipei sowie über die Möglichkeiten, in Taipei Deutsch zu lernen, informieren.

Auch die Deutsche Schule war an den zwei Tagen mit einem Stand vertreten, an dem Vertreter der Eltern- und Lehrerschaft interessierten Bürgern Auskünfte über unser Angebot gaben. Auch einige unserer Schüler bekannten am Stand der Schule Farbe.



Der Stand der Deutschen Schule Taipei auf dem Kulturfest

Durch unsere Präsenz auf dem Kulturfest konnten wir den an Deutschland interessierten Besuchern zeigen, dass wir in Taipei eine Deutsche Schule haben, wer wir sind und welche Ausbildung es an unserer Schule gibt.

Natürlich haben wir mit unserem Stand vielen Besuchern auch die Idee der Taipei European School nahe bringen und auch viele Fragen zu den anderen Sektionen beantworten können.

Auf dem Kulturfest fehlte es auch nicht an deutschen kulinarischen Spezialitäten und deutschem Bier, so dass der Besucher auch hier auf seine Kosten kam.



Die Eröffnung des Kulturfestes fand mit der üblichen Zeremonie statt

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Schülern, Eltern und Mitarbeitern, die sich an diesem Wochenende um die Standbetreuung gekümmert haben.

Neues aus der Regenbogengruppe: Wir lesen „Das Kleine Ich bin ich“

von Larissa Kendzia

Das „Kleine Ich bin Ich“ ist ein Kinderbuchklassiker von Mira Lobe aus dem Jahr 1972. Mira Lobe erhielt für dieses Buch den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur.

Auf phantastische Weise wird in diesem Buch die Geschichte einer Identitätsfindung erzählt. Ein kleines buntes Wesen, das glücklich und zufrieden durchs Leben geht, bis sich ihm plötzlich und unverhofft die Frage stellt: „Wer bist denn Du?“ zeigt den Kindern auf rührende, humorvolle und liebevolle Weise, wie es zu sich selbst findet. Auf seiner Suche nach der Antwort erfährt es Zurückweisung, Unfreundlichkeit und Spott, aber auch Hilfsbereitschaft und Wohlwollen.

Am Ende der Geschichte hat das kleine mutige Wesen doch etwas gelernt:
„Sicherlich gibt es mich: Ich bin ich! Und das ist gut so!“

Die Kinder hatten viel Spaß beim Betrachten des Bilderbuches. Anschließend basteltesten wir mit den Kindern in den letzten Wochen ihr eigenes Ich bin ich. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sind nun sehr stolz auf ihr ganz individuelles „Ich bin ich“. Das kleine Wesen soll ihr Begleiter in der Kindergartenzeit sein und verweilt im Kindergarten.



Antolin-Lese-Wettbewerb im Oktober

von Kathrin Diestel



Geschafft! Alex und Joris (Klasse 4), Lukas, Jakob, Niklas und Justus (Klasse 3) und Arian (Klasse 2) sammelten jede Menge Lesepunkte und sind die ersten Grundschul Kinder, die sich in diesem Schulhalbjahr über gelbe Antolin-Urkunden und Kino-Gutscheine freuen konnten. **Herzlichen Glückwunsch unseren sieben lesebegeisterten Jungen!**



Inlinerfahren – Informationen zum Sportprojekt der Grundschule

von Kathrin Diestel



Nach den Herbstferien heißt es wieder „**Inlinern in der Grundschule**“. Im Schulgelände gibt es schöne Bahnen, die Anfängern und Könnern Übungsraum im sicheren Gelände bieten. Das *Inlinerfahren* findet im Rahmen des Sportunterrichts statt.

Bei Regenwetter:

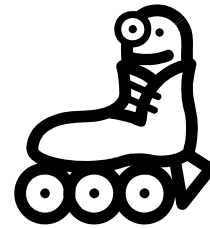
Unterricht nach Plan. Bitte deshalb Turnbeutel mit Sportsachen im November in der Schule griffbereit hängen lassen.

Ausweichtermine:

Bitte die Inlinersachen jeweils von Montag – Freitag in der Schule belassen. Sollte es an den geplanten Terminen regnen, werden wir Ausweichtermine flexibel kurzfristig nutzen.

Termine im November:

Mittwoch, 3. November: Klasse 1-4
Mittwoch, 10. November: Klasse 1-4
Montag, 15. November: nur Klasse 1-2
Mittwoch, 17. November: Klasse 1-4



Zubehör: Inliner, Helm und insgesamt **6 Schützer** für Hände, Ellenbogen und Knie. Bitte **alle** Dinge mit dem Namen beschriften, um Verlust vorzubeugen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur Kinder mit vollständiger Schutzausrüstung Inliner fahren.

Wichtig: Bitte prüfen, ob die Inliner gut am Fuß sitzen. Zu große, zu kleine oder zu weite Schuhe verhindern den Erfolg und die Freude an diesem Sport.

Tipp: In der Schule gibt es drei Paar Inliner, die bei Bedarf und passender Größe für die Dauer des Projekts ausgeliehen werden können. Bei Interesse bitte melden und in der nächsten Woche zur Anprobe vorbei kommen. Helm und Schützer können nicht geliehen werden.

TES Boys Football Trophy 2010

von Peter Schulz

SanChong Senior High School schlägt Taipei Medical University und gewinnt die Trophy 2010! TES-Teams Fünfter und Sechster!

Die Leistung unserer TES-Jungenmannschaft schloss sich nahtlos an die bisher eher enttäuschende Saisonleistung an. Nach den Auftakt-Freundschaftsspielen gegen andere internationale Schulen (2-6 DIS, 0-3 TAS, 1-8 MCA) hatte man es nun obendrein auch noch mit zwei äußerst spielstarken taiwanischen Teams zu tun, die High School Jungs aus SanChong, die schon vor drei Jahren unser Turnier gewannen und die etwas älteren jungen Männer der Taipei Medical University (TMU). Hinzu kamen noch die „Underdogs“ aus Hsinchu und von der Ivy Collegiate Academy aus Taichung. Unser U15-Team mit Snuk, Erik, Felix und Thomas schlug sich beachtlich.

Die TES-Spiele:

TES varsity – TMU = 1-3

TES varsity – Hsinchu = 4-0

TES varsity – MCA = 0-1

TES U15 – DIS = 2-2

TES U15 – SanChong = 0-3

TES U15 – ICA = 2-0

Spiel um Platz 5:

TES varsity – TES U15 = 2-1

Finale:

SanChong – TMU = 3-0



TES-Varsity mit Team Captain Stephan, Stefan, Max, David und Matthias



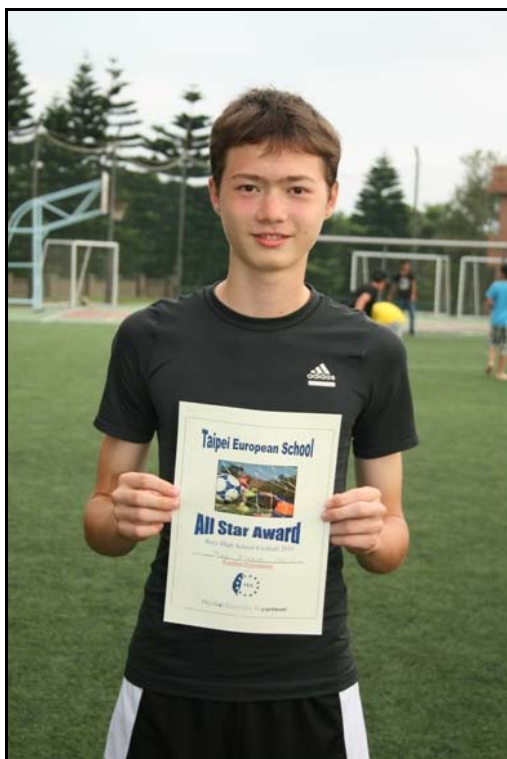
Matthias im Luftweikampf mit den baumlangen MCA-Boys



Matthias schießt das 1-0 im Spiel um Platz 5.



Glückwunsch von Team Captain Stephan



Max wird als bester Spieler seines Teams von den Trainern ins ALL STAR Team gewählt!



Stephan mit geschicktem Dribbling gegen MCA

Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichten ...

eingereicht von Beate Gemp

aus einer Schreibwerkstatt der Klasse 5

Thema: *Gegenstände aus unserer Umgebung erzählen ...*

Mir stinkt's!

Ich bin die schwarze, gelangweilte Toilette der Familie Braun. Ich heiße Emil. Die Familie Braun besteht aus drei Kindern, Mutter, Vater und Großeltern. Da ich die einzige Toilette im Haus bin, werde ich 40 bis 50 mal benutzt - an einem Tag! Könnt Ihr Euch vorstellen, was da bei mir landet? Und an manchen Tagen - oh, daran will ich gar nicht denken - bin ich so verstopft, dass ich überlaufe. Also im wahrsten Sinne des Wortes: MIR STINKT'S! Da wünsche ich mir oft eine sehr wertvolle, mit Blumen verzierte chinesische Vase zu sein. Dann stünde ich im Esszimmer der Familie und sie würden mich jeden Tag hegen und pflegen. Alle Freunde der Familie würden mich bewundern. Aber zu meinem Bedauern wäre mir immer noch langweilig.

(Patrick)

Berichte aus dem Schulumfeld in Taipei

Termine aus dem Schulumfeld in Taipei und Taiwan		
Oktober 2010		
07. September - 14. November	<p>Ausstellung: Taipei Biennale 2010</p> <p>Von September bis November findet im Taipei Fine Arts Museum die Taipei Biennale 2010 statt. Mit Christian Jankowski, Hito Steyer, Shabab Fotouhi, Dirk Herzog und Corinna Schnitt sind unter den Teilnehmern auch einige Künstler aus Deutschland.</p> <p>Weitere Infos unter: http://www.tfam.museum/03_Exhibitions/Default.aspx?PKID=339</p>	Fine Arts Museum Taipei
08. Oktober - 24. Oktober	<p>Film: Henker – der Tod hat ein Gesicht</p> <p>Eintritt frei, Deutsch mit chinesischem Untertitel Weitere Informationen: Todesstrafe Filmfestival</p>	Taipei, Hsinchu, Campus Eintritt
ab 08. Oktober	<p>Film: Lila, lila</p> <p>Leofoo Ambassador Theater, Wonderful Theater Deutsch / Chinesisch (Untertitel)</p>	
11. Oktober	<p>Konzert: Die Singphoniker</p> <p>Weitere Infos unter: www.taipeimalechoir.net.tw</p>	National Concert Hall Taipei
15. September- 31. Oktober	<p>Ausstellung: Floating Cities</p> <p>Englisch / Chinesisch Freier Eintritt</p> <p>Weitere Informationen: MOCA Taipei</p>	Moca Taipei-Moca Plaza 18.00-22.00 Uhr

Einladung zum Skatturnier in Taipei

Samstag, 4. Dezember 2010, im Restaurant "Zum Fass"

Liebe Skatfreunde,

Das Herbst-Skatturnier in Taipei steht an und wir möchten Sie herzlich einladen daran teilzunehmen. Jeder der einigermaßen die üblichen Skatregeln kennt, ist willkommen.

Das maximale Platzgeld für Turnierteilnehmer beträgt 1.200 NT\$ und ist nach dem Spielergebnis der Teilnehmer in den jeweiligen Durchgängen gestaffelt. Es werden 4 Durchgänge zu je 4 Runden gespielt, also spielt jeder Teilnehmer insgesamt 48 Spiele. Das Platzgeld wird auf die 3 bestplatzierten Spieler aufgeteilt. Der Gewinner des Turniers erhält zusätzlich den Wanderpokal und darf das nächste Turnier ausrichten. Neben den Sachpreisen der Sponsoren, bitten wir alle Teilnehmer, zusätzlich ein Geschenk mitzubringen, welches im Anschluss an das Turnier unter den Spielern verteilt werden.

Wir treffen uns **ab 12:00 Uhr** zum Lunch und gespielt wird ab 13:00 Uhr im Obergeschoss des Restaurants.

„Zum Fass“-Adresse:

香宜德國料理
台北市新生北路一段116-118號
TEL: (02)2531-3815

„Zum Fass“ German Cuisine
No. 116-118, Sec. 1, Xin-Sheng
N. Rd., Taipei

Wir bitten, diese Einladung an potentielle Interessenten in Taiwan und Umgebung weiterzureichen. Um besser planen zu können, bitten wir um eine Teilnahmebestätigung bis zum 01.12.2010 per Email an: sven@dr-mann.com

Gut Blatt & Viele Grüße vom
Skat-Organisations-Komitee

Kunst- Kultur- und Freizeittipps

Wieso? Weshalb? Warum?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, **wieso das Müllauto in Taipei von einer so schönen Melodie** begleitet wird und was genau dahintersteckt?

Dirk Diestel hat dazu einen interessanten Radiobeitrag gefunden und beim Wochenblatt eingereicht. Hören Sie selbst...

Warum das “Gebet einer Jungfrau” hilft, in Taiwan weniger Müll zu produzieren.

Ein unterhaltsamer Radiobeitrag von RTI International:

<http://german.rti.org.tw/German/Soundfiles/TFA3-Muell.mp3>

Henker – der Tod hat ein Gesicht

Film

08.- 24.10.2010

Taipei, Hsinchu, Campus

Deutsch / Chinesisch (Untertitel)

Eintritt frei

+886 2 25218870

taedp.tw@gmail.com



In diesem Jahr findet zum dritten Mal das „Murder by numbers“ Film Festival statt, welches sich für die Abschaffung der Todesstrafe einsetzt. Als deutscher Filmbeitrag wird in Kooperation mit dem Goethe-Institut der Dokumentarfilm „Henker – der Tod hat ein Gesicht“ von Jens Becker gezeigt.

In dem Film kommen diejenigen zur Sprache, die die Todesstrafe tatsächlich vollziehen: Die Henker. Die letzten Henker Europas, die gleichzeitig die letzten lebenden Zeugen einer 800-jährigen europäischen Geschichte der Todesstrafe sind, haben sich dafür vor die Kamera gestellt und erzählen von ihrem „Handwerk“. So gelingt ein bewegender Einblick in das persönliche Schicksal der Vollstrecker.

Weitere Informationen: [Todesstrafe Filmfestival](#)

Lila, lila

Film

ab 08.10. 2010

Leofoo Ambassador Theater, Wonderful Theater

Deutsch / Chinesisch (Untertitel)

Der Film „Lila, lila“, mit den Jungstars Daniel Brühl (bekannt aus „Good Bye Lenin“, „Inglourious basterds“) und Hannah Herzprung („Vier Minuten“, „Der Vorleser“) in den Hauptrollen, basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Martin Suter.

Der schüchterne Kellner David (Daniel Brühl) findet in einem Trödeladen ein Manuskript und gibt sich als Autor des Buches aus, um so die Aufmerksamkeit der jungen Marie (Hannah Herzprung) zu gewinnen. Alles scheint zunächst gut zu laufen: Der Roman wird zum Bestseller und Daniel und Marie werden ein Paar. Doch dann taucht plötzlich ein Landstreicher (Henry Huebchen) auf, der vorgibt, der wahre Autor des Bestsellers zu sein.



Weitere Informationen: [Lila, lila](#) [Leofoo Ambassador Theater](#) [Wonderful Theater](#)

Floating Cities

Ausstellung

15.09.-31.10.2010; 18.00 -22.00 Uhr

Moca Taipei-Moca Plaza

Englisch / Chinesisch

Freier Eintritt

+886 2 25523721

louisehsu@mocataipei.org.tw



Während ihres Aufenthalts in Taipei in diesem Sommer entstand eine neue gemeinsame Videoarbeit, in der die Künstler Robert Seidel, Max Hattler und Daniel Burkhardt ihre persönliche Sicht auf Taipei zum Ausdruck bringen. Die Arbeit ist als Teil der Ausstellung „Floating Cities“ im Moca Taipei zusammen mit Arbeiten von Künstlern aus Taiwan und Frankreich zu sehen.

Weitere Informationen:

[MOCA Taipei](#)

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen



ZU VERKAUFEN

Sehr schoener Stubenwagen: aus Holz mit leisen Raedern, Stoff 100% Baumwolle, alles waschbar. Inkl. Matratze, Kopfkissen und Decke. In gutem Zustand:

Nur 2,500 NT
(Originalpreis ca. 14,000 NT)

Kontakt: Vero Bobke Tel. 0911 206844

Bild der Woche

Rotgold in einem Tempel bei Jiufen im Süden von Taipei.
(aus dem Taiwan Fotokalender für 2011)



Foto: Dirk Diestel

Dieses und alle bisherigen "Bilder der Woche" in einer Fotogalerie:
http://www.foto-diestel.de/Galerien/Bild_der_Woche/index.html
Fotoblog "Photos of Asia": <http://photos-of-asia.blogspot.com/>

Dirk Diestel
6f, Nr.8, Lane 124 XingYi rd.
Beitou, Taipei 112, Taiwan, Rep. of China

email to: dirk.diestel@web.de
skype me: dirk.diestel
Call me at home: +889-2-28746064
Call me mobile: +886 (0)917117374